

Release Notes für UCS@school für UCS 2.4

Thema:	Release Notes für die Inbetriebnahme und Aktualisierung von UCS@school für UCS 2.4
Datum:	10. Oktober 2010
Seitenzahl:	8
Versionsnummer:	6792
Autoren:	Univention GmbH feedback@univention.de

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	3
1.1	Verwendung von 3rd-Party-Software	3
1.2	Einsatz von Fremdpaketen	3
1.3	Vorbereitung des Updates	3
1.4	Durchführung des Updates	4
1.5	Nachbereitung des Updates	4
2	Changelog	4
2.1	Allgemein	4
2.2	Datenimport	5
2.3	Univention Management Console	6
2.4	Benutzerverwaltung	6
2.5	Computerraum-Administration	6
2.6	Druckermoderation	6
2.7	Unterrichtsvorbereitung	6
2.8	Webproxy	7
2.9	Services für Windows	7

1 Allgemeine Informationen

UCS@school

Mit UCS@school 2.4 steht die zweite Aktualisierung für UCS@school zur Verfügung. Zu den wichtigsten Änderungen von UCS@school 2.4 gehören:

- die Möglichkeit, auf UCS 2.4 zu aktualisieren,
- erhebliche Verbesserungen der Authentifizierung des Webproxy-Servers
- die Flexibilisierung und Verbesserung des Datenimports für UCS@school
- diverse Layoutanpassungen der UMC-Module

UCS@school 2.4 setzt als Erweiterung für UCS mindestens die UCS-Version 2.4-0 voraus. Die Aktualisierung von UCS@school 2.3 auf UCS@school 2.4 kann in einem Schritt mit dem Update von UCS 2.3-2 auf UCS 2.4-0 durchgeführt werden. Die notwendigen Schritte zur Installation von UCS@school werden im [UCS@school-Handbuch für Administratoren](#) beschrieben.

1.1 Verwendung von 3rd-Party-Software

Bei der Verwendung von 3rd-Party-Software ist generell **vor** dem Update mit dem Hersteller/-Vertriebspartner der 3rd-Party-Software zu klären, ob diese mit der neuen Version von Univention Corporate Server weiterhin uneingeschränkt einsetzbar ist.

Updates für auf Univention Corporate Server basierende Produkte werden vom jeweiligen Hersteller/Vertriebspartner eigenständig veröffentlicht und sind von ihm zu beziehen.

1.2 Einsatz von Fremdpaketen

Sind auf einem UCS-System Fremdpakete eingespielt (z.B. Debian-Pakete), sollte das UCS-Update zuvor getestet werden (vorzugsweise in einer Testumgebung), da während des Updates nicht sichergestellt werden kann, dass durch die eingespielten Fremdpakete alle Paketabhängigkeiten weiterhin erfüllt sind bzw. während des Updates Versionskonflikte entstehen.

1.3 Vorbereitung des Updates

Vor dem Update eines UCS@school-Systems auf die UCS-Version 2.4 muss bei der Verwendung des öffentlichen Univention-Repository-Servers die Univention Configuration Registry-Variable `repository/online/component/ucsschool/version` auf den Wert **current** gesetzt werden.

Bei der Verwendung eines lokalen Repository-Servers sind die Univention Configuration Registry-Variablen entsprechend den lokalen Gegebenheiten anzupassen.

Falls Ihnen von Univention angepasste Paketversionen bereitgestellt wurden, so sollte geprüft werden, ob durch die Aktualisierung angepasste Pakete überschrieben werden. Dafür wird der Test der Aktualisierung in einer Testumgebung empfohlen. Sollten Sie hier Probleme feststellen, so wenden Sie sich bitte an Univention.

UCS@school für UCS 2.4 enthält Anpassungen die nicht mit der **udm-oldstyle**-Erweiterung aus UCS 2.4-0 kompatibel sind. Nach Veröffentlichung von UCS 2.4-1 wird auch eine aktualisierte Fassung der **udm-oldstyle**-Erweiterung bereitgestellt. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Univention.

Eine Liste mit Änderungen und Hinweisen zur Aktualisierung auf UCS 2.4 finden sich in den Release Notes und dem Changelog zu UCS 2.4-0.

1.4 Durchführung des Updates

Das erste System, auf welchem die Aktualisierung durchgeführt wird, sollte der Domaincontroller Master sein. Die Durchführung des Updates wird in der Regel über den Befehl `univention-updater net` gestartet. Darüber hinaus kann die Durchführung des Updates von UCS 2.3 nach UCS 2.4 in Verbindung mit UCS@school auch über die im [UCS-Handbuch](#) beschriebenen Mechanismen erfolgen.

1.5 Nachbereitung des Updates

Nach der Abschluss des Updates sollte die Ausführung neuer bzw. aktualisierter Joinskripte über den Befehl `univention-run-join-scripts` sowie ein anschließender Neustart des aktualisierten Systems durchgeführt werden. Weiterhin wird eine Überprüfung der Update-Logdateien empfohlen.

2 Changelog

2.1 Allgemein

- Der Quellcode der von Univention entwickelten UCS@school-Pakete wird jetzt unter der Lizenz GNU AGPL V3 (früher: GNU GPL V2) veröffentlicht ([Bug #19780](#)).
- Beim Update bzw. der Installation der UCS@school-Metapakete (***ucs-school-singlemaster***, ***ucs-school-master*** und ***ucs-school-slave***) wird automatisch auf dem jeweiligen System die Univention Configuration Registry-Variable `repository/online/component/ucsschool/version=current` gesetzt. Dies verhindert ein versehentliches UCS-Update, falls UCS@school für die neue UCS-Version noch nicht bereitsteht ([Bug #20171](#)).
- Es wird jetzt auf den UCS@school-Systemen das Skript `ucs-school-info` installiert, mit dem auf einfache Weise eine Liste der Benutzer, Computer und Netzwerke einer OU ausgegeben werden kann ([Bug #18024](#)).

2.2 Datenimport

- Beim Import von Benutzern konnte es zu einem Traceback kommen, wenn eine Passwort-Richtlinie mit Passwortablaufintervall aktiv war. Der auslösende Fehler wurde behoben ([Bug #19202](#)).
- Im Skript `ucs-school-create-dummy-users`, welches zum Erstellen von Beispielbenutzern verwendet werden kann, wurde ein Fehler bei der Erstellung von Lehrer-Konten behoben ([Bug #17499](#)).
- Durch einen Fehler im Skript `import_user` beim Auslesen der Import-Datei konnten neue Benutzerobjekte nicht deaktiviert angelegt werden bzw. bestehende Benutzer nicht nachträglich deaktiviert werden ([Bug #19250](#)).
- Die Import-Skripte wurden um Pre- und Post-Hook Skripte erweitert. Diese bieten die Möglichkeit vor und nach dem Anlegen von Objekten Anpassungen durchzuführen ([Bug #18981](#)).
- Der `computer-post`-Hook wird jetzt nur noch aufgerufen, wenn das Rechnerobjekt vor dem Durchlauf noch nicht existiert hat. Ein Traceback, der in diesen Fällen auftreten konnte, wurde dadurch behoben ([Bug #19225](#)).
- Der Auslöser für einen Traceback beim Erstellen der OU "musterschule" wurde behoben ([Bug #19862](#)).
- Das Skript `create_ou` bietet jetzt die Möglichkeit, automatisch über einen Hook die Freigabe "Marktplatz" bei der OU-Erstellung anzulegen. Nach dem Update von UCS@school für UCS 2.3 ist dieses Feature explizit durch das Setzen der Univention Configuration Registry-Variable `ucsschool/import/generate/marktplatz` auf den Wert **yes** zu aktivieren. Bei einer Erstinstallation von UCS@school wird die Erstellung des Marktplatzes automatisch aktiviert ([Bug #17370](#)).
- Über einen Hook bietet das Skript `create_ou` jetzt die Möglichkeit, automatisch eine UCR-Richtlinie zu erstellen und mit der jeweiligen OU zu verknüpfen, welche die Univention Configuration Registry-Variable `dhcpd/ldap/base` (DHCP-Suchbasis) für die Schul-DCs der OU setzt. Nach dem Update von UCS@school für UCS 2.3 ist dieses Feature explizit durch das Setzen der Univention Configuration Registry-Variable `ucsschool/import/generate/policy/dhcp/searchbase` auf den Wert **yes** zu aktivieren. Bei der Erstinstallation von UCS@school wird die Erstellung der Richtlinie automatisch aktiviert ([Bug #15052](#)).
- Existieren vor der Installation einer Single-Server-Umgebung bereits `dhcp/subnet`-Objekte für eine neu zu erstellende OU, werden diese Objekte in den LDAP-Teilbaum der neuen OU kopiert, um die korrekte Funktion des DHCP-Servers zu gewährleisten ([Bug #18885](#)).
- Die Benutzer-Rolle (Schüler, Lehrer, Mitarbeiter) wird jetzt über ein Extended Attribute im UDM auf dem Reiter **UCS@school** angezeigt und am LDAP-Benutzer-Objekt gesetzt. Dadurch wurde auch ein Replikationsproblem auf Verwaltungs-DCs behoben.

Während des Updates von UCS@school auf dem Domänencontroller Master wird die Benutzerrolle bei allen Benutzerobjekten automatisch nachgepflegt. Die jeweilige Rolle wird anhand des LDAP-Containers ermittelt, in dem sich das Benutzerobjekt befindet. Falls das automatische Nachpflegen des Attributs unterbunden werden soll, muss **vor** dem Update die Univention Configuration Registry-Variable `ucsschool/update/user/role` auf den Wert **no** gesetzt werden ([Bug #19204](#)).
- Für die vom Paket **ucs-school-import** mitgelieferten UCR-Variablen existierten keine Beschreibungen. Die aktuelle Version des Pakets bringt diese jetzt mit ([Bug #18532](#)).

2.3 Univention Management Console

- Eine neue Schaltfläche (ToggleCheckboxes) wurde hinzugefügt. Damit kann der Status von mehreren Checkboxes verändert werden. Diese wird jetzt in den UCS@school-Modulen verwendet ([Bug #19779](#)).
- Das Layout aller UMC-Module wurde überarbeitet und aneinander angepasst ([Bug #19895](#), [Bug #20228](#)).
- Ein fehlerhafter Funktionsaufruf wurde behoben, der zu einem Traceback in Univention Management Console führen konnte ([Bug #20178](#)).

2.4 Benutzerverwaltung

- Im UMC-Modul **Benutzerverwaltung** wurde bei Benutzern ohne gesetztem Passwortablaufdatum der Wert **None** angezeigt. Dies wurde durch den Begriff **keins** ersetzt ([Bug #19926](#)).

2.5 Computerraum-Administration

- Im UMC-Modul **Computerraum-Administration** wird sichergestellt, dass die Einträge in den Listen nicht zwischen Symbol und Text umgebrochen werden. Zusätzlich werden jetzt die Einträge Raum, Inventarnummer und MAC-Adresse in der Voreinstellung ausgeblendet. Auch bei einem Update werden diese Spalten ausgeblendet. Wenn diese wieder angezeigt werden soll, kann dies durch Entfernen der entsprechenden Werte (**room**, **inventorynumber** und **macaddress**) aus der Univention Configuration Registry-Variable `umc/roomadmin/hideitems` vorgenommen werden ([Bug #19896](#)).
- Im UMC-Modul **Computerraum-Administration** wurde die Breite sowie der Beschreibungstext des DropDown-Widgets geändert ([Bug #19897](#)).

2.6 Druckermoderation

- Das Joinskript des Pakets **ucs-school-umc-printermoderation** wird jetzt auch bei der Installation auf Domaincontroller Master- und Domaincontroller Backup-Systemen automatisch ausgeführt. Das Joinskript aus dem Paket **ucs-school-webproxy** wurde entfernt, da die notwendigen Aktionen bereits durch UCS durchgeführt werden ([Bug #20130](#)).
- Bei der Installation des Pakets für die UMC-Druckermoderation wird jetzt über das Joinskript ein Standard-PDF-Drucker mit dem Namen **PDFDrucker** erstellt, sofern dieser für die betreffende OU noch nicht existiert. In einer Single-Server-Umgebung wird ein globaler PDF-Drucker erstellt ([Bug #18340](#)).

2.7 Unterrichtsvorbereitung

- Ein Fehler im UMC-Modul **Unterrichtsvorbereitung** wurde behoben, der dazu geführt hat, dass der Reiter zum Löschen eines Profils nicht geschlossen wurde ([Bug #20228](#)).

- Beim Löschen von Unterrichtsvorbereitungen über das UMC-Modul **Unterrichtsvorbereitung** wird ein vorhandenes Verteilungsprojekt jetzt ebenfalls gelöscht, wenn der Startzeitpunkt der Unterrichtsvorbereitung noch nicht erreicht wurde. Wurde der Startzeitpunkt erreicht und ein automatisches Einsammeln der Dateien wurde nicht angegeben, kann das Verteilungsprojekt jetzt über das UMC-Modul **Materialverteilung** nachträglich eingesammelt werden ([Bug #12350](#), [Bug #20004](#)).
- Die Verteilungsprojekte, die über das UMC-Modul **Unterrichtsvorbereitung** erstellt werden, werden jetzt nach Ersteller, Gruppe und Startzeitpunkt benannt ([Bug #18078](#)).

2.8 Webproxy

- Beim Neustart des Webproxys squid konnte der Fall eintreten, dass der Webproxy sich aufgrund falscher Zugriffsberechtigungen für interne Steuerdateien beendet hat ([Bug #10229](#)).
- Ein Fehler bei der Verarbeitung der Webfiltereinstellungen konnte dazu führen, dass sich der Webproxy squid beendet hat ([Bug #19194](#)).
- Unzureichende Schreibberechtigungen auf das Samba-Domänen-Objekt konnten zu Verzögerungen bei der NTLM-Authentifizierung am Webproxy führen. Die LDAP-ACLs wurden dahingehend angepasst ([Bug #17858](#)).
- Für die NTLM-Authentisierung beim Webproxy kann jetzt die Anzahl der dafür verwendeten parallelen Prozesse über die Univention Configuration Registry-Variable `proxy/ntlmauth/children` festgelegt werden. Der Vorgabewert ist auf 10 gesetzt ([Bug #18456](#)).
- Über die Univention Configuration Registry-Variable `proxy/ntlmauth/keepalive` kann jetzt festgelegt werden, ob eine durchgeführte NTLM-Authentisierung beim Webproxy für eine Zeit gehalten werden soll. Der Vorgabewert **yes** aktiviert diese Funktion ([Bug #18455](#)).
- Beim Webproxy wird jetzt in der Voreinstellung ein IP-basierter Authentisierungscache aktiviert. Dieser kann über die Univention Configuration Registry-Variablen **`proxy/ipauth/ttl`**, **`proxy/ipauth/allow`** und **`proxy/ipauth/deny`** beeinflusst werden ([Bug #18906](#)).

2.9 Services für Windows

- Das Netlogon-Skript **`ucs-school-italc.cmd`** wurde in das Verzeichnis `/var/lib/samba/netlogon/` verschoben, um auch über die Freigabe **`netlogon`** erreichbar zu sein. Gleichzeitig wird auch die Univention Configuration Registry-Variable `samba/netlogonscript/italc/key/public/serverpath` während des Updates mit einem neuen Wert überschrieben. Sollten bereits manuell erstellte Skripte diese Univention Configuration Registry-Variable verwenden, sind diese entsprechend anzupassen. Darüber hinaus wurde der Symlink auf den iTALC-Public-Key vom Verzeichnis `/var/lib/samba/startupconfig/scripts/` in das Verzeichnis `/var/lib/samba/netlogon/italc/` verschoben ([Bug #20136](#)).
- Das Netlogon-Skript **`umc-distribution.vbs`**, welches mit dem Paket **`ucs-school-umc-distribution`** ausgeliefert wird, erstellt jetzt automatisch während des Logins der Windows-

Benutzer den Ordner für Unterrichtsmaterialien im Home-Verzeichnis des jeweiligen Benutzers. Dadurch steht der Link auf dem Desktop schon mit dem ersten Login zur Verfügung ([Bug #15661](#)).

- Auf Domaincontroller Slave-Systemen, die als Samba-PDC im Einsatz sind, kam es seit UCS 2.4-0 beim LDAP-Verbindungsaufbau mit dem Maschinenkonto zu einem Fehler. Dadurch war es nicht möglich, an Windows-Clients das Benutzerkennwort zu ändern ([Bug #20241](#)).